

Leistung	Kosten	wenn gewünscht ankreuzen
<b>HIV Suchtest*</b> (ggf. HIV Immunoblot)	17,49 € (+ 46,63 €)	
<b>HIV-1/2 PCR qualitativ</b> (HI12PC)	99,00 €	
<b>STD-Check (IGSTD)</b> HIV Ak* Hepatitis C Ak*+(23,31€) Lues AK* (20,40€) + STD-Screening PCR (Screening auf CT, NG, MH, MG, UU, UP, TV)	120,00 €  (+ 46,63 €) (+ 52,46 €) (+ 124,73 €)	
<b>Hepatitis C Ak*</b> (HEPC)	23,31 € (+ 52,46 €)	
<b>Hepatitis C PCR</b> (HCPC qualitativ)	52,46 €	
<b>Hepatitis B Serologie</b> (HEPB - HBs-Antigen + HBs-Antikörper + HBc-Antikörper)	46,05 €	
<b>Hepatitis Bs Ak</b> (BSAK Impftiter)	13,99 €	
<b>Hepatitis B PCR</b> (HBPC qualitativ)	52,46 €	
<b>HIV-1/2 + HCV + HBV PCR</b> (HI12PC+HCPC+HBPC)	150,00 €	
<b>Lues Ak*</b> (THA)	20,40 € (+ 124,73 €)	
<b>STD-Screening PCR</b> (UREPC - Urin, Abstrich)	69,95 €	
<b>STD-Ergänzungs PCR</b> (GUPC - Urin, Abstrich)	69,95 €	

Ak: = Antikörper

### Ich wünsche die links angekreuzten Untersuchungen als Selbstzahlerleistung:

<b>Untersuchungskosten</b>	
<b>Blutentnahme/Kostenpauschale</b>	2,33 €
<b>Gesamtbetrag</b>	

Mir ist bekannt, dass Wunschleistungen in der Regel nicht von meiner Krankenkasse erstattet werden.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.-Dat.: \_\_\_\_\_

EMPFOHLEN: Ich wünsche eine kostenlose ärztliche Beratung	
Ich wünsche <b>keine</b> ärztliche Beratung	

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Dr. med. Claus Fenner  
Dr. med. Thomas Fenner  
Dr. med. Caroline Fenner  
Dr. med. Daniel Lehnhoff  
Dr. med. Ernst Krasemann  
Dr. med. Ines Fenner  
Prof. Dr. med. Holger-Andreas Elsner  
Prof. Dr. med. Jörg Steinmann  
Dr. med. Carmen Lensing  
PD Dr. med. Moritz Hentschke  
Dr. med. Ellen Jessen  
Dr. med. Christiane Kling  
Dr. med. Claudia Schnabel  
Dr. med. Silvia Stobbe  
Ursula Kahlke  
Dr. med. Romy Brauer  
Dr. med. Ines Zuther

**In Kooperation mit:**  
Dr rer. nat. Eckart Schnakenberg  
Pharmako- und Toxikogenetik

**Pathologie im Hause:**  
Praxis für Dermatologie und Pathologie  
Dr. med. Hans-Joachim Günzl

# Patienteninformation

Serologie und Erregerdirektnachweis (PCR)

## HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten

 **FENNER**  
Labor Dr. Fenner & Kollegen

## Wie funktioniert der HIV-Suchtest?

Es wird mit einem sehr empfindlichen Kombi-**Suchtest** der 4. Generation das Blut auf das Vorhandensein von **Antikörpern** gegen alle derzeit bekannten Typen (HIV-1, HIV-2, HIV-1 Typ O) sowie gegen HIV-1 **p24** Antigen untersucht.

Da der Test äußerst empfindlich reagiert, kann es **in seltenen Fällen** zu einem „**falsch-reaktiv**“ Testergebnis kommen, d.h. das Ergebnis erscheint als reaktiv, obwohl keine HIV-Antikörper vorhanden sind. Dies wird z.B. bei Personen mit akuten Infektionen, Autoimmunerkrankungen, sowie nach Bluttransfusionen und in der Schwangerschaft beobachtet. Daher muss eine auffällige Reaktion im Suchtest mit einem weitergehenden spezifischen **Bestätigungstest** (Immunoblot) auf ihre Richtigkeit hin untersucht werden. Erst dann kann eine sichere Aussage darüber getroffen werden, ob in dem untersuchten Blut auch tatsächlich Antikörper vorhanden sind oder nicht. Bitte haben Sie daher dafür Verständnis, dass wir Ihnen in einem solchen Fall den notwendig gewordenen Bestätigungstest in Rechnung stellen müssen.

Ist der Bestätigungstest negativ, wird der reaktive Suchtest häufig durch eine unspezifische Reaktion bedingt. Diese Konstellation kann jedoch auch bei einer Früh- bzw. Spätphase der HIV Infektion vorkommen. Auch bei anderen Immundefekten kann die Antikörperbildung ausbleiben. Daher empfehlen wir bei dieser Konstellation eine HIV-PCR zur weiteren Abklärung. Auch bei negativem PCR-Ergebnis sollte sicherheitshalber eine weitere serologische Kontrolle erfolgen (12 Wochen nach vermutetem Infektionsrisiko).

Darüber hinaus ist es vorgeschrieben, **jeden positiven Befund** durch die zusätzliche Untersuchung einer **neu entnommenen, zweiten Blutprobe zu bestätigen**. Dies würde dann üblicherweise durch den betreuenden Arzt erfolgen.

## Wann ist der HIV-Antikörpertest sinnvoll?

In aller Regel sind die Antikörper bzw. das HIV p24-Antigen bis spätestens 6 Wochen nach der Infektion im Blut nachweisbar. Die meisten HIV Infizierten erleiden in den Wochen nach der Infektion ein akutes retrovirales Syndrom mit Hautausschlag und/oder Lymphknotenvergrößerungen. Bei dieser Symptomatik ist ein HIV-Test sinnvoll, um HIV als Ursache auszuschließen oder zu bestätigen.

## Was tun in den ersten Wochen?

Ein negativer Suchtest schließt die Frühphase einer HIV-Infektion leider nicht aus, da möglicherweise trotz Infektion noch keine Antikörper gebildet worden sind, bzw. noch zu wenig p24-Antigen existiert. Dieses sogenannte „diagnostische Fenster“ kann durch die **HIV-1/2 PCR** verkleinert werden. In der Regel ist es mit der PCR ca. 14 Tage nach der Übertragung möglich, das Virus direkt nachzuweisen.

**Ein HIV Test sollte frühestens 14 Tage nach vermuteter Infektion erfolgen. Negative Ergebnisse (Suchtest oder PCR) sollten 6 Wochen nach vermuteter Infektion durch einen Kombi-Suchtest endgültig bestätigt werden.**

## Wo kann ich mich beraten lassen?

Für sämtliche Fragen zur Labordiagnostik einer HIV-Infektion stehen wir Ihnen vor der Blutabnahme gern zur Verfügung. Ebenso ist ein Gespräch bei der Befundabholung möglich. Für alle weiteren medizinischen Fragestellungen zur HIV-Infektion gibt es in Hamburg eine Reihe von Ärztinnen und Ärzten, die sich schwerpunktmäßig damit befassen. Zusätzlich ist auch eine telefonische Beratung durch die AIDS-Beratung unter der Tel.-Nr. 040 / 428 03 - 1340 möglich.

## Hepatitis-Impfung vorhanden?

Wird der HIV-Test zur Abklärung nach einem Risikokontakt durchgeführt, ist auch eine Untersuchung auf das Vorliegen einer Hepatitis C (HCV) - Infektion, und bei Nichtgeimpften auch einer Hepatitis B (HBV) - Infektion anzuraten.

Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie in unserer **gesonderten Fachinformation „Virale Hepatitis“**. Zum Schutz vor Hepatitis A und B gibt es eine **Schutzimpfung**. Die Impfung kann nach Terminvergabe (Tel. 040 / 30955-0) bei uns im Haus durchgeführt werden.

## Andere sexuell übertragbare Krankheiten

Bei ungeschützten sexuellen Kontakten können auch **Chlamydien und Neisserien** (= GO/ „Tripper“) sowie **Mycoplasmen/Ureaplasmen** übertragen werden, die Entzündungen der Harnröhre oder der Eileiter verursachen können. Insbesondere Chlamydien werden zudem als Ursache für eine Infertilität bei Mann und Frau diskutiert. Die genannten Infektionen können durch Laboruntersuchungen (**STD-Screening PCR**) schnell und sicher diagnostiziert und anschließend medikamentös therapiert werden. Neben den bereits genannten Infektionskrankheiten ist in letzter Zeit eine deutliche Zunahme an **Lues-Erkrankungen (Syphilis)** zu verzeichnen. Häufig werden die typischen Erstsymptome (Geschwür im Genital-/Mundbereich, Lymphknotenschwellung in der Leiste) nicht richtig gedeutet; erst ein unklarer Ausschlag führt dann zur richtigen Diagnose.

Neben der Lues Serologie (Lues-Ak) kann der **Syphilis-Erreger Treponema pallidum** auch molekularbiologisch in der **STD-Ergänzungs PCR** (Genital Ulcer) nachgewiesen werden.

In diesem Test sind auch weitere Erreger von **genitalen Ulzerationen** wie z.B. Herpes-Viren oder der Erreger des **Ulcus molle Haemophilus ducreyi** enthalten.